***FSV Hollenbach – TSV Essingen***

Der FSV Hollenbach hat die richtige Antwort auf den Jahresauftakt gegeben. Mit 4:0 gewann der Fußball-Oberligist beim TSV Essingen. Das tat nach dem 0:4 in der Woche davor gegen Normannia Gmünd gut. „Es war wie Tag und Nacht“, sagte Manager Karlheinz Sprügel zu dem Unterschied zwischen den beiden Auftritten. „Der Sieg heute war lebenswichtig für uns.“ Der FSV ist mitten in den Abstiegskampf verstrickt, nachdem er zuvor vier Mal in Serie verloren hatte. „Wir haben heute die richtige Einstellung gezeigt. Jeder hat für jeden gekämpft“, sagte Sprügel.

Von Beginn an versuchten die Hollenbacher Dominanz auszustrahlen. Sie vermieden Fehler, bestimmten das Tempo und waren griffig in den Zweikämpfen. „Wir waren heute von Anfang an irgendwie nicht auf dem Platz“, sagte TSV-Trainer Simon Köpf nach der Partie. In der 20. Minute legte dann Marco Specht das 1:0 vor. Aus 15 Metern zog er einfach mal ab. „Marco hat heute ein richtig gutes Spiel gemacht“, lobte Sprügel. Bis zur Halbzeit passierte vor den Toren nicht mehr allzu viel. Vor allem der FSV stand defensiv sicher. Und dass Essingens Coach nicht übermäßig zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft war, zeigte ein Doppelwechsel nach einer halben Stunde.

Mit der Hollenbacher 1:0-Führung ging es dann in die Kabinen. „Bei mir in der Mannschaft war irgendwie der Wurm drin. Wir sind überhaupt nicht ins Laufen gekommen, sind überhaupt nicht ins Spiel reingekommen, also vom Spielerischen her“, sagte Köpf.

Nach der Pause erwischte der FSV wieder den besseren Start. Zwei Essinger rasselten zusammen, Lorenz Minder erkannte die Situation und traf in der 49. Minute mit einem Lupfer zum 2:0. Hollenbach blieb auch danach souverän, hatte die Partie im Griff und stand sehr stabil. „Ich kann mich an keine klare Chance von Essingen erinnern“, sagte Sprügel. „Aber die waren auch keine vier Tore schlechter als wir.“

Die beiden weiteren Treffer fielen dann auch erst in der Schlussphase. Der eingewechselte Stürmer Niklas Dörr erhöhte in der 90. Minute auf 3:0. Den Schlusspunkt in der Nachspielzeit erzielte Rico Hofmann. Nach einer Stunde wurde er eingewechselt, feierte sein Comeback nach langer Verletzungspause. „Das war eine richtig gute Gesamtleistung“, sagte Sprügel.

Die Essinger rutschten mit dieser Niederlage auf den zwölften Tabellenplatz ab. „Es war halt einfach von A bis Z von allem viel zu wenig“, sagte Köpf. „Was mich am meisten gestört hat, war unsere Zweikampfführung und unser Verhalten gegen den Ball, weil das ist einfach was, was man grundsätzlich bringen muss und das haben wir heute komplett vermissen lassen. Die Niederlage war vielleicht ein, zwei Tore zu hoch, aber absolut verdient."

Dafür schoben sich die Hollenbacher am direkten Konkurrenten Essingen auf Rang zehn nach vorne und durchbrachen  die Negativserie von zuvor vier Niederlagen in Serie.

**TSV Essingen:**Österle (53. Weisheit), Ruther (62. Ruth),  Etemi, Funk, Coban, Rösch, Bux (32. Wiedmann), Melo, Koci (32. Groiß), Seifert, Kilic (62. Abruscia).

**FSV Hollenbach**: Purtscher, Engelmann (90. Krieger), Schülke, Jonas Limbach, Minder (50. Hofmann), Faßbinder, Scherer (898. Schappes), Schiek, Felix Limbach, Specht (81. Operskalski), Beslic (68. Dörr).

Tore: 0:1 (20.) Marco Specht, 0:2 (50.) Lorenz Minder, 0:3 (90.) Niklas Dörr, 0:4 (90+3) Rico Hofmann.

Schiedsrichter: Maurice Rummel.

Zuschauer: 250.

Bericht: Schmerbeck